

Geldtransporter stehen still

Berlin. Ver.di hat nach eigenen Angaben die rund 2000 Beschäftigten in der Geld- und Wertbranche in Hessen, Niedersachsen und Bremen für Donnerstag zu einem ganztägigen Warnstreik und Kundgebungen in Frankfurt am Main und Hannover aufgerufen. Hintergrund des Tarifkonflikts seien Verhandlungen über einen bundesweiten Manteltarifvertrag. Die Beschäftigten verlangten »nach fünf Verhandlungsrunden endlich Ergebnisse statt Worthülsen«, erklärte ver.di-Verhandlungsführer Gerd Denzel. Ver.di fordert unter anderem eine Jahressonderzahlung in Höhe einer Monatsvergütung, einen Jahresurlaub von mindestens 31 Arbeitstagen sowie einen Überstundenzuschlag von 25 Prozent ab der 174. Stunde im Monat. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/209469.geldtransporter-stehen-still.html>